FDP und UWG unterstützen Frühschwimmer

Eisbrenner: „Nur zwölf Personen wirklich betroffen“

Fortsetzung von Seite 1
Der Chef der Hallenbadbetreiberin legte aber auch Zahlen vor: „Nur zwölf der 150 Frühschwimmer kommen mehr als zwei Mal die Woche.“ Gegenüber Schwimmbadleiter Heino Lohmann sollen zudem mehrere Frühschwimmer geäußert haben, zwei Tage würden ihnen reichen. Eine öffentliche Diskussion über das Betriebskonzept fordert dagegen der UWG-Vorsitzende und Ratsherr Günter Hahn. Die Wählergemeinschaft möchte in diesem Zuge auch endlich Aussagen zu Eintrittspreisen hören, ebenso werden konkrete Kosten für den Frühschwimmerbetrieb gefordert. „Im Moment muss man den Eindruck haben, dass der Neubau ein Rückschritt statt Fortschritt ist. Damit die Kosten nicht davon schwimmen, soll offensichtlich auf Kosten der Badbenutzer, hier der Frühschwimmer, obwohl die Kosten dafür noch der Öffentlichkeit nicht bekannt sind, gespart werden“, ärgert sich Günter Hahn. Der Antrag der Frühschwimmer soll durch die Ratsfraktion „positiv begleitet“ werden. Hahn fragt sich zudem, ob der Badbau angesichts von rund sechs Wochen Verzögerung wohl im Kostenrahmen bleibt. **-os-**

Total-
räumungs-
verkauf
wegen Schließung

Seegers & Sohn
Wir weben. Seit 1765.

50%
Tischwäsche

UWG begrüßt Vorstoß bei der Trinkwasserqualität

Neustadt (js). Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) hat den Vorstoß von Bürgermeister Uwe Sternbeck gelobt, dass er sich beim Wasserverband Garbsen-Neustadt dafür einsetzen wolle, um Verbesserungen der Trinkwasserqualität zu erreichen. „Damit sind wir auf einem guten Weg“, so der UWG-Fraktionsvorsitzende Willi Ostermann. Ostermann begrüßte, dass der Bürgermeister sich „im Verbandsausschuss des Wasserverbandes dafür einsetzen wolle, dass diese Arbeit möglichst schnell geleistet und Umsetzungsvorschläge vorgelegt werden.“

Die Ratsfraktion der UWG hatte nach eigenen Angaben bereits vor einer Infoveranstaltung des Wasserverbandes eine Anfrage an den Bürgermeister gestellt, um zu klären, welche Möglichkeiten es gebe, um an besseres Trinkwasser zu gelangen. Die Ratsfraktion werde das Anliegen weiter begleiten und unterstützen.